

Grün statt Beton am Plagwitzer Bürgerbahnhof! Erweiterung des Bürgerparks statt Gewerbeneubauten!

Wir wollen, dass:

- Die brachliegende Fläche zwischen Ladestraße West und Radweg entsiegelt, begrünt und als öffentliche Freifläche an die vorhandene zentrale Grünachse angegliedert wird.
- Vorhandene Biotopstrukturen (Lebensräume Zauneidechse, Wechselkröte, Insekten, Brutvögel) bei der Gestaltung der Freifläche integriert bzw. zuvor zerstörte Lebensräume wieder hergestellt werden.
- Die voreilig gerodeten Bäume und Großsträucher im direkten Umfeld in mindestens gleichwertiger Qualität ersetzt werden.
- Die Fläche als Teil einer gesamtstädtischen urbanen Freiraumverbindung und als wichtiges Element zum Vernetzen grüner Biotope dauerhaft erhalten und geschützt wird.
- Die Aufnahme der Gesamtfläche in die Biotopverbundplanung (Stadtplanungsamt, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Amt für Umweltschutz) geprüft und dort diskutiert wird.

Weitere Informationen unter
www.bund-leipzig.de/plagwitz



**Nein zum Neubau von
 Gewerbebauten und damit
 Ja zu Flächenentsiegelung!**



Aktionsverteiler
 Newsletter
 Veranstaltungserinnerung

Name, Vorname	Adresse	E-Mail	Ich möchte weitere Informationen	Unterschrift
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	
			<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	

Hinweise zu Datenschutz und -verarbeitung:
 Der BUND Leipzig (Anschrift s. u.), verarbeitet Ihre in dem Formular angegebenen Daten gem. Art. 6 (1 b) DSGVO für die Betreuung Ihrer Teilnahme an der Kampagne. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gem. Art. 6 (1 f) DSGVO. Darüber hinaus findet keine Weitergabe der Daten an Dritte statt. Wenn Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mitteilen, werden wir Sie über den Stand dieser Kampagne informieren.

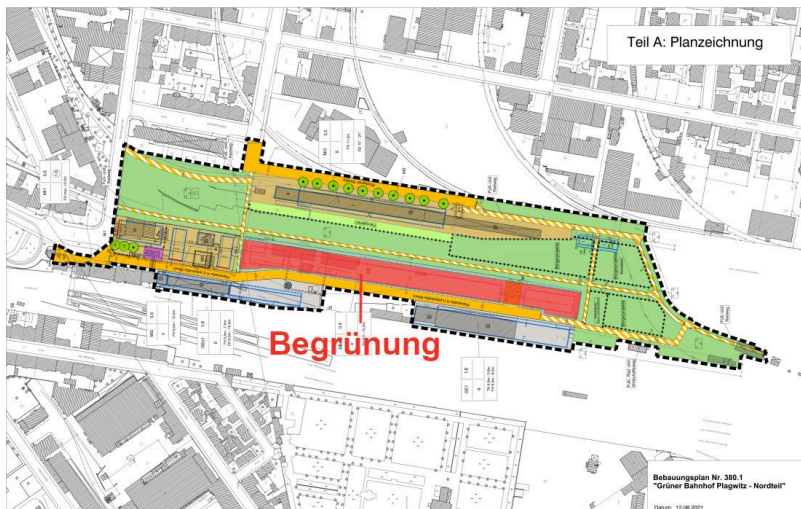
Wenn Sie die Ankreuzoption für Newsletter gewählt haben, werden wir Sie regelmäßig per Newsletter informieren. Weitere Informationen u. a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter <https://www.bund-leipzig.de/datenschutz>
Bitte Unterschriftenlisten einsenden an: BUND Leipzig, Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig. E-Mail: kontakt@bund-leipzig.de

Petition nach § 12 SächsGemO zum Bürgerbahnhof Plagwitz

Grün statt Beton am Plagwitzer Bürgerbahnhof! Erweiterung des Bürgerparks statt Gewerbegebiete!

Wir, die Petenten, fordern am Plagwitzer Bürgerbahnhof die Erweiterung des bestehenden Bürgerparks. Dafür sollen die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

- die brach liegende Fläche zwischen Ladestraße West und Radweg entsiegelt, begrünt und als öffentliche Freifläche an die vorhandene zentrale Grünachse angegliedert werden.
- Vorhandene Biotopstrukturen (Lebensräume Zauneidechse, Wechselkröte, Insekten, Brutvögel) sollen bei der Gestaltung der Freifläche integriert bzw. zuvor zerstörte Lebensräume wiederhergestellt werden.
- Die voreilig gerodeten Bäume und Großsträucher sind im direkten Umfeld in mindestens gleichwertiger Qualität zu ersetzen.
- Die Fläche ist als Teil einer gesamtstädtischen urbanen Freiraumverbindung und als wichtiges Element zum Vernetzen grüner Biotope dauerhaft zu erhalten und zu schützen.
- Die Aufnahme der Gesamtfläche in die Biotopverbundplanung (Stadtplanungsamt, Amt für Stadtgrün und Gewässer, Amt für Umweltschutz) ist zu prüfen und dort zu diskutieren.



Planzeichnung. Quelle: Stadtplanungsamt Leipzig*, bearbeitet durch BUND Leipzig. Die rot markierte Fläche soll für Gewerbebebauung bebaut werden. Wir fordern: Begrünung!

Die aktuelle Bauplanung **Grüner Bahnhof Plagwitz – Nordteil** sieht zwischen der Ladestraße West und dem Radweg den Neubau mehrerer mehrstöckiger Gewerbebauten vor. Außerdem sollen die alten Bahnschuppen an der Ladestraße West saniert und ebenfalls für Gewerbe nutzbar gemacht werden. Im nördlichen Teil ist zudem eine Mischbebauung aus Wohnen und Gewerbe geplant.

Diese Planung steht im Widerspruch zum Konzept der doppelten Innenentwicklung und dem Zielbild des INSEK 2030 der Stadt Leipzig, welche die Balance zwischen Freiraum und Verdichtung herstellen und gewährleisten soll. So ist das gesamte Gelände im Landschaftsplan als wichtige Grünverbindung und Erholungsschwerpunkt ausgewiesen und darf daher aus unserer Sicht keinesfalls bebaut werden. Als Teil eines weitreichenden Biotop- und Grünverbunds sowie als Frisch- und Kaltluftentstehungsgebiet hat das Gelände eine herausragende Bedeutung für das Stadtklima, den Artenschutz, die Gesundheit der Bürger*innen, Umweltgerechtigkeit, den Zugang zu Grünflächen, quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraumversorgung sowie alternative Mobilität. Durch eine Entsiegelung und Begrünung der Fläche zwischen Ladestraße West und Radweg würde die Aufenthalts- und Erholungsqualität des bestehenden Bürgerparks erheblich gesteigert, durch eine Bebauung hingegen nahezu zerstört. Auch im Sinne der von der Stadt Leipzig angestrebten Nettonullversiegelung ist die Fläche für eine Entsiegelung und Begrünung geradezu prädestiniert.

Die geplante Sanierung der alten Bahnschuppen und bauliche Ergänzung entlang der Gleisanlagen bieten umfangreichen Raum für eine gewerbliche Nutzung. Darüber hinaus besteht aus unserer Sicht hier kein weiterer Bedarf an gewerblichen Neubauten. Im gesamten Leipziger Westen finden sich viele, oft seit Jahren leerstehende Immobilien, welche hervorragend für die Ansiedelung von Kleingewerbe, Büros und Handel geeignet sind. Der immense Flächenfraß ist längst als Problem anerkannt und auch die Stadt Leipzig bekennt sich zur Doppelten Innenentwicklung. Bestehende Gebäude sind daher vorrangig zu erhalten und zu nutzen, statt sie dem spekulativen Leerstand zu überlassen. Freie Flächen sind in Leipzig inzwischen zu kostbar, um sie ohne Not zu bebauen.

Unterstützt wird die Petition durch den Ökolöwe Umweltbund Leipzig e.V. sowie den NABU Leipzig (Naturschutzbund Deutschland).

